

39. Barmbeker Ratschlag 9.6.09, 10:00, Bürgerhaus in Barmbek



Anwesend: S. Engler, Zinnschmelze – info@zinnschmelze.de / S. Wolter (Prot.) und P. Henze, LoWi – Büro für Lokale Wirtschaft, henze@lokale-wirtschaft.de / S. Huppert, Leben mit Behinderung – pfundtner@lmbhh.de / C. Hagemann, Köster-Stiftung – hagemann@koester-stiftung.de / W. Buss, SPD-Bürgerschaftsfraktion – post@wilfriedbuss.de / C. Albrecht, Geschichtswerkstatt Barmbek – geschichtswerkstattbarmbek@alice-dsl.de / R. Hanno, Gemeinde Nord-Barmbek – Rainer.Hanno@Auferstehungskirche-barmbek.de / U. Smandek, Bürgerhaus in Barmbek – US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

I. Bahnhofsumbau

1. Bericht

Die Baustelle zwischen Drosselstraße und Hufnerstraße wurde eingerichtet, hier wird die Einbahnstraße aufgehoben. Die neue Straßenführung soll den Bereich vor Globetrotter, die Hufnerstraße und Drosselstraße sowie den Bereich vor Hertie entlasten.

Sobald die Straßenbauarbeiten beendet sind werden die einzelnen Maßnahmen am Bahnhof beginnen, voraussichtlich im Spätherbst 2009.

Im Sanierungsbeirat wurde mit dem beauftragten Architekturbüro, der Hochbahn und der Deutschen Bahn ausführlich über die Planungen diskutiert. Besprochen wurden der Durchgang vom Wiesedamm zum Busbahnhof, speziell die Breite des mittleren Durchgangs, in dem Geschäfte und Fahrstühle untergebracht werden, sowie der neue rechte Durchgang. Der bereits bestehende rechte Durchgang wird verlängert, dies muss jedoch in Form einer „Kurve“ passieren, da ein gerader Durchgang aufgrund technischer Gründe bzw. technische Einrichtungen der Bahn an dieser Stelle nicht möglich ist. Der Sanierungsbeirat fordert eine Verbreiterung und Verbesserung des Durchgangs. Momentan ist das Ende nicht sichtbar, wodurch ein „Angstraum“ entstehen könnte.

Die vorhandenen Fahrstühle werden erneuert und vergrößert. Die Breite des mittleren Durchgangs kann nicht verändert werden.

Außerhalb des Bahnhofsgebäudes entstehen Mietboxen für Fahrräder. Aktuell sind nur einige wenige geplant (ca. 6). Nach Erfahrungen mit solchen Boxen an anderen Orten ist jedoch absehbar, dass diese Zahl nicht ausreichend sein wird, es wurde darum gebeten mehr Boxen einzuplanen. Fahrradbögen sollen auf beiden Seiten des Bahnhofs entstehen.

Der Tunnel an der Hufnerstraße ist momentan nicht im Entwurf bearbeitet, dies wäre jedoch wünschenswert.

Ein weiterer Aspekt ist die Frage nach einer Platzgestaltung vor Hertie.

Der Sanierungsbeirat trägt den Lärmschutz (als gesondertes Thema) noch einmal an die Architekten/ Planer heran, da zum jetzigen Zeitpunkt keine besonderen Lärmschutzvorkehrungen getroffen wurden.

2. Aktion?

Es wird eine gemeinsame Herbstaktion des Barmbeker Ratschlags zu Beginn der Baumaßnahmen am Bahnhof geplant.

2. Hertie

Bericht: Der aktuelle Stand ist schlecht. Laut der letzten Pressemeldung wird die Hertiefiliale am Bahnhof geschlossen. Es wird voraussichtlich keine neue Ware mehr kommen und abschließend ein Abverkauf der Restware stattfinden, auf welchen die Schließung folgt. Die Geschäfte im Außenbereich des Gebäudes (Mister Minit, Jeans Store) sind davon ausgenommen. Zu klären wäre, ob das Hertie Gebäude mit dem Neubau im Rahmen des Bahnhofsumbaus angeboten werden kann.

3. Themengebiet Langenfort/Rümkerstraße

Bericht: Das Gebiet ist das „Mittelstück“ zwischen den bisherigen Akteuren im Gebiet Barmbek Nord.

Momentan wird geklärt wie die Beteiligung gestaltet werden kann. Es müssen Interessengruppen und Nutzergruppen einbezogen werden.

Es sollen 4 größere Beteiligungsverfahren stattfinden. Der zeitliche Rahmen für die weichen Aktionen (Beteiligung) wurde erweitert.

Der LaRüHa- Flyer stellt das Gebiet dar und die Ansprechpartner im Gebiet werden mit den jeweiligen E-Mail- Adressen aufgelistet.

1/2 – Stelle für Quartiersmanagement (Laufzeit 4 Jahre).

Die hauptsächliche Aufgabe wird darin bestehen, die Schnittstellenfunktion zwischen allen Akteuren im Gebiet zu übernehmen.

Zum Quartier 21: Wie ist der Stand der Dinge, welche Konzepte gibt es, was ist geplant, was ist schon da? Zusammenarbeit mit LaRüHA?

Ein Gespräch zwischen LoWi und Quartier 21 findet Ende Juni statt. Eine Berichterstattung erfolgt beim nächsten Ratschlag.

4. Stadtteilgespräch

Zum Stadtteilgespräch *Stadtteilschule= Barmbekschule?* werden alle Schulen eingeladen. Das Margaretha- Rothe- Gymnasium (Fr. Eisele-Bäcker) muss noch informiert werden.

Primarschulen werden nicht mit einbezogen.

Zum Aspekt Stadtteilschule muss folgendes geklärt werden:

1. Was will der Stadtteil von den Schulen?
2. Was wollen die Schulen vom Stadtteil?

Es darf nicht die schulpolitische Perspektive in den Mittelpunkt geraten, die Stadtteilperspektive ist bedeutend. Welche neuen Schnittstellen können zwischen Stadtteil und Schule entstehen?

Wer soll die Koordination zwischen den Schulen und den Interessen des Stadtteils definieren?

Diese Frage wird im nächsten Ratschlag neu aufgenommen. Zusätzlich sollte dieser Punkt an den Arbeitskreis Barmbek herangetragen werden.

2. Weitere Stadtteil-Gesprächs-Themen für das Jahr

Die Themen für die nächsten Stadtteilgespräche sind:

September 2009: Bahnhof öffentlich vorstellen, Begrüßungsaktion, Ideen sammeln für die Herbstaktion und diese planen

November 2009: LaRüHa, BIG, Quartier 21, Bezirksamtleiter einladen, Ausblick 2010- was ist geplant?

5. Aus den Organisationen

1. **SPD:** Wesentlicher Arbeitsgegenstand ist aktuell das neue Wahlrecht.

Am 29. August organisiert die SPD Barmbek Nord am Bert- Kaempfert- Platz ein Kinderfest. Hierfür stellt Frau Henze noch einen Kontakt mit Frau Sömme aus dem Bastellanden in der Drosselstraße her.

2. **Bürgerhaus:** Ein neuer Vorstand wurde gewählt. Einer aus dem alten Vorstand ist geblieben, zwei neue: Martin Grüning und Lisa Zarniko, Bauingenieurin.

Das Projekt WohnSitz Barmbek läuft auf Hochtouren. Der dazugehörige Flyer sollte wegen des größeren Effekts nur persönlich verteilt werden, damit er wirksam wird. Die Ergebnisse des Projektes werden in einem Stadtplan veröffentlicht, dieser wird kostenlos erhältlich sein.

Momentan läuft die Phase in der sich Bewohner melden und fotografieren lassen können.

Am 11. Juli findet das Stadtteilstfest statt. Dieser Termin ist auch der Start für die neue Barmbek Postkarte und den LaRüHa-Flyer.

3. **Geschichtswerkstatt:** Es findet weiterhin die Bücherhallenausstellung statt.
4. **Köster-Stiftung:** Bericht der vorangegangenen Nachbars Meile (persönliche Einschätzung). Der Flohmarkt wächst. Es war ein Geschichtsrundgang geplant, welcher aufgrund mangelnder Beteiligung leider nicht stattfinden konnte. Durch die Verlagerung des Standortes der Nachbarsmeile fand eine buntere Mischung statt (viele türkische und afrikanische Familien waren da). Es waren aufgrund der Verlagerung aber auch weniger Senioren anwesend. Die Nachbarsmeile war insgesamt gut besucht.
Ab 01. Juli ist eine neue Mitarbeiterin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die Köster- Stiftung tätig.
5. **Leben mit Behinderung:** Herr Pfundtner ist weiterhin für die Hausgemeinschaft Wiesendamm sowie den Sozialdienst Barmbek tätig.
Projekt: „Am Eisenberg“ Es entstehen insgesamt 24 Wohneinheiten, einige Einzüge haben bereits stattgefunden. Die Erschließung der Anlage erfolgt über eine neu geschaffene Stichstraße.
Die Stadtforscher/ Fotografen machen beim Sommerfest der Zinnschmelze Fotos.
6. **Auferstehungskirche:** Bau einer modernen Kita in der Schwalbenstraße. Baubeginn ist im Herbst 2009, Fertigstellung bis voraussichtlich Herbst 2010.
Anfang Oktober wird die aktuelle Leiterin der Kita verabschiedet. Momentan findet eine Stellenausschreibung für diese Stelle statt.
Die Kirche wird bis Ende August geschlossen sein, da eine neue Heizungsanlage eingebaut wird.
7. **LoWi und IG Fuhle:** Eine Kopplung des Projekts WohnSitz Barmbek mit dem Filmprojekt der IG ist geplant.
Am 22. August findet das Hoffest statt. Die Bühne wird vom NDR gestellt und bespielt (u.a. Michi Reincke), dazu wird es am Nachmittag ein gesondertes Programm geben. Bisher übernimmt die TRUDE den größten Anteil der Kosten.
6. **Termine:** Der nächste Ratschlag findet am DI, 14. Juli 2009 um 10:00 Uhr im Bürgerhaus statt.